

Laugkteich

Schlagwörter: See

Fachsicht(en): Denkmalpflege

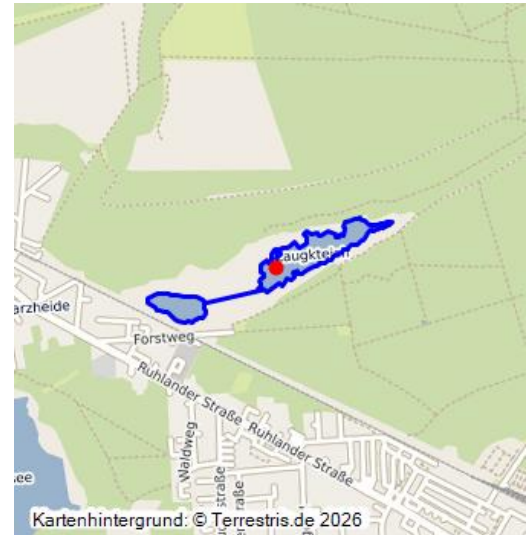
Gemeinde(n): Schwarzheide

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Laugkteich
Fotograf/Urheber: Dr. Barbara Kündiger



Der Laugkteich ist aus dem Restloch 59 des Tagebaus der Grube Schwarzheide, in Betrieb zwischen 1945 und 1955, hervorgegangen. Die Bezeichnung geht auf ein Feuchtbiotop zurück, das vor dem Bergbau dort existierte. Der Laugkteich ist heute zweigeteilt in den östlichen größeren Seebereich und den kleineren westlichen Teil. Diese Zweiteilung ist durch Austrocknung entstanden. Die Böschungen wurden später technisch gesichert. Außerdem wurde mit Anpflanzungen in die Ufergestaltung eingegriffen.

Datierung:

- --

Quellen/Literaturangaben:

- Richter-Zippack, Torsten; Kultur- und Heimatverein Schwarzheide: Das Schwarzheider Seenland Zwischen Süd-, Ferdinands- und Laugkteich, Schwarzheide 2014.
- Kultur- und Heimatverein Schwarzheide e.V. (Hg.): Schwarzheide, Gestern und heute, Großräschen 2007, S. 55.

Laugkteich

Schlagwörter: See

Ort: Schwarzheide

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 29 13,09 N: 13° 50 59,53 O / 51,48697°N: 13,84987°O

Koordinate UTM: 33.420.144,71 m: 5.704.607,05 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.420.249,05 m: 5.706.444,49 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Laugkteich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002040> (Abgerufen: 2. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

